

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN • Stadtratsfraktion • Würzburg

Rückermainstr. 2, 97070 Würzburg • Telefon: (09 31) 37 37 76 • E-Mail: gruene-fraktion@stadt.wuerzburg.de
www.gruene-fraktion-wuerzburg.de • Fraktionsbüro: Rathaus, Zimmer 141 • Di – Fr 10 – 12, Mi + Do 15 – 16 Uhr

Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rathaus
97067 Würzburg

Würzburg, den 17.11.2021

Haushaltsberatungen 2021 – Haushalt 2022

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 , Unterabschnitt 6300/9512

Barrierefreie Bushaltestellen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **beantragen wir:**

Die Haushaltsstelle 6300/9512 wird um 100.000 Euro aufgestockt.

Begründung:

In Würzburg gibt es über 500 Bushaltestellen. Diese barrierefrei umzubauen ist eine große Aufgabe. Der Auftrag ergibt sich klar aus der UN-BRK. Darüber hinaus ist die barrierefreie Gestaltung des ÖPNV eine von der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und seinen 16 Bundesländern gleichermaßen verfolgte gesellschaftspolitische Aufgabe. Das Ziel ist eigentlich, bis zum 1. Januar 2022 für alle in ihrer Mobilität eingeschränkten ÖPNV-Nutzer*innen, einen hindernisfreien Zugang zu schaffen.

Dies ist ohnehin nicht mehr erreichbar, jedoch sollten wir uns bemühen, dieses Ziel alsbald zu erreichen. Um weitere ca. 10 Bushaltestellen im nächsten Jahr umbauen zu können – gegebenenfalls mit Fremdvergabe – bedarf es weiterer Geldmittel in Höhe von 100. 000 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Silke Trost
Stadträtin

gez.

Konstantin Mack
Stadtrat

gez.

Magdalena Laier
Stadträtin

**Interfraktioneller Antrag zum Haushalt 2022:
Durchführung einer Haushaltsbefragung
in Form einer repräsentativen Verkehrsbefragung**

Würzburg, 19.11.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch namens der genannten Fraktionen stellen wir folgenden **Antrag**:

Für die Durchführung einer Haushaltsbefragung in Form einer repräsentativen Verkehrsbefragung im Rahmen der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes werden 100.000 Euro auf einer neuen Haushaltsstelle im Unterabschnitt 0.1143 eingeplant.

Begründung

Im Jahr 2022 wollen wir mit der Fortschreibung eines Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Würzburg starten. Die Debatten im Stadtrat und in der Öffentlichkeit der vergangenen Jahre zeigen, dass die Frage der Verkehrsentwicklung komplex und polarisierend ist.

Für den Erfolg und die Akzeptanz des neuen Verkehrsentwicklungsplanes ist es entscheidend, dass die Würzburger Bevölkerung in den Prozess intensiv mit einbezogen wird und deren Mobilitätsverhalten erfasst wird.

Die Erhebung kann beispielsweise im Rahmen des Forschungsprojekts „Mobilität in Städten – SrV“ erfolgen, das von der TU-Dresden seit 1972 durchgeführt wird. Neben der lokalen Planung wird auch eine stadtübergreifende Vergleichbarkeit ermöglicht.

Details zu diesem beispielhaften Verfahren können unter <https://tu-dresden.de/bu/verkehr/ivs/srv> eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Sandra Vorlová – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Lukas Weidinger – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sebastian Roth – DIE LINKE

Charlotte Schloßareck – FDP Bürgerforum

Raimund Binder – ÖDP/WL

Josef Hofmann – FW-FWG

– Mitglieder des Stadtrates –



Stadt Würzburg
Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermannstraße 2

Würzburg, 19.11.2021

Planungsmittel für Machbarkeitsstudien ÖPNV (u.a. Neugestaltung der Mobilitätsdrehzscheibe Hauptbahnhof)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen wir:

Unter Haushaltsstelle 1.6160.9400 werden die Mittel i.H.v. 150.000,- Euro um 100.000,- Euro auf 250.000,- Euro erhöht. Die Haushaltsstelle wird umbenannt in "Planungsmittel für Machbarkeitsstudien ÖPNV (u.a. Neugestaltung der Mobilitätsdrehzscheibe Hauptbahnhof)".

Begründung:

Infolge der Ausarbeitung der Vorgaben eines konkreten Planungsvorschlages wird eine Bewertung von planerischen Untervarianten für Bahnhofsvorplatz, Omnibusbahnhof und Straßenbahnhaltestelle erforderlich sein. Daneben dient der Haushaltsbetrag der Abwicklung der Kosten für die Vergabevorbereitung der Hauptplanungsleistungen.

Die Mobilitätsdrehzscheibe Hauptbahnhof steht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit Trassierungsstudien und Betriebskonzepten des Straßenbahnnetzes sowie planerischen Untersuchungen der infrastrukturellen Produktqualitäten der Omnibuskorridore im Zulauf auf die zentrale Haltestelle.

Mit freundlichen Grüßen
Niklas Dehne
Magdalena Laier
Konstantin Mack, stv. Fraktionsvorsitzender



Stadt Würzburg
Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermannstraße 2

Würzburg, 19.11.2021

Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.a. ÖDLA, Fortschreibung Nahverkehrsplan, Kooperationsvertrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen wir:

Unter Haushaltsstelle 0.1143.6550 werden die Mittel für 2022 auf 70.000,- Euro erhöht.

Die Haushaltsstelle wird umbenannt in "Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.a. ÖDLA, Fortschreibung Nahverkehrsplan, Kooperationsvertrag".

Begründung:

Der Nahverkehrsplan stellt den Rahmen für die künftigen Schwerpunkte der Ausgestaltung des Öffentlichen Personennahverkehrs dar und widerspiegelt die verkehrspolitischen Vorstellungen der ÖPNV-Aufgabenträger im VVM. Im Unterschied zu den vergangenen Nahverkehrsplänen sind die Herausforderungen neben Klimawandel, Bevölkerungsentwicklung und Barrierefreiheit breiter gefächert hinsichtlich der Verbunderweiterung mit Takt- und Tarifstruktur, der Elektrifizierung der Fahrzeugflotten sowie der Integration städtischer Infrastrukturprojekte (u.a. Hauptbahnhof, Straßenbahnäste Grombühl/Hubland/Nordstraba). Neben den Sachverständigenkosten und Gerichtskosten ist ein zusätzlicher Betrag für einen Kooperationsvertrag erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen
Niklas Dehne
Magdalena Laier
Konstantin Mack, stv. Fraktionsvorsitzender



Stadt Würzburg
Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermainstraße 2

Würzburg, 19.11.2021

Betriebskostenzuschuss Nextbike

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen wir:

Unter Haushaltsstelle 6.6363.7170 werden die Mittel für den Betriebskostenzuschuss Nextbike um 40.000 Euro erhöht.

Begründung:

Es ist erklärtes Ziel der Stadt Würzburg, mit einer Veränderung des Modal Split den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Dem Fahrrad kommt dabei eine wichtige Bedeutung zu und insbesondere Sharing-Modelle tragen dazu bei, dass Fahrzeuge samt der darin steckenden Ressourcen nicht häufiger vorgehalten werden als sie gebraucht werden. Außerdem profitieren Tourist:innen von Leihfahrrädern, da sie mit diesen schnell und komfortabel die lokalen Sehenswürdigkeiten erreichen können. Im nächsten Jahr soll Nextbike ein weiteres Mal bezuschusst werden und zugleich erarbeitet werden, wie das Bike-Sharing-Angebot in Würzburg zukünftig weiter ausgebaut und qualitativ gesteigert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Konstantin Mack

Niklas Dehne

Magdalena Laier



Stadt Würzburg
Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermannstraße 2

Würzburg, 19.11.2021

Unterstützung der Initiative Freies Lastenrad

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen wir:

Unter Haushaltsstelle 1.1142.6306 werden die Mittel für die Initiative Freies Lastenrad auf 3.500 Euro erhöht.

Begründung:

Die Initiative Freies Lastenrad ermöglicht es, kostenlos ein Lastenrad für bis zu drei Tage auszuleihen. Dieses Leihsystem leistet einen wichtigen Beitrag zu sozial gerechter Mobilität, denn es ermöglicht auch den Menschen, die kein Geld für ein eigenes Lastenrad haben, aber dennoch umweltfreundlich größere Gegenstände transportieren wollen, dies zu tun. Die Initiative finanziert sich über Spenden und bündelt viele Ehrenamtliche, die sich z.B. um die Instandhaltung der Fahrräder kümmern. Im Sinne eines sozial gerechten und niedrighschwelligem Zugangs zu nachhaltiger Mobilität soll die Stadt Würzburg mit einem finanziellen Beitrag diese wichtige Initiative unterstützen. Auch um das Klimaversprechen der Stadt Würzburg umzusetzen, ist es wichtig, klimaneutrale Mobilität zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Konstantin Mack

Niklas Dehne

Magdalena Laier